



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Lindau, 14. Juni 2023

Dr. Thomas Gruber leitet ab September die Geschäftsstelle der Lindauer Nobelpreisträgertagungen

Ab September 2023 übernimmt Dr. Thomas Gruber die Leitung der Geschäftsstelle des Kuratoriums für die Tagung der Nobelpreisträger in Lindau. Er folgt auf Wolfgang Huang, der diese Position seit 2010 innehatte und sich nach der 72. Lindauer Nobelpreisträgertagung im Juni 2023 beruflich neu orientieren wird.

Nach der Promotion in Oxford sowie Stationen als Mitarbeiter im Deutschen Bundestag und in der Beratung der Öffentlichen Hand verantwortet Dr. Gruber seit 2017 im Leitungsteam des Forschungszentrums der Harvard University in Florenz die internationalen Veranstaltungen und Publikationsreihen.

Zu seiner Funktion in Lindau sagt er: „Die neue Aufgabe bedeutet für mich die Rückkehr in eine Region, die mir seit meiner Jugend vertraut ist. Gleichzeitig freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team und auf die Verantwortung für eine Veranstaltung, die seit Jahrzehnten Lindau mit der Welt der Wissenschaft verbindet und jungen Generationen auf einzigartige Weise Zugang zu den Spitzen ihres Faches bietet.“

Bettina Gräfin Bernadotte, Präsidentin des Kuratoriums: „Das gesamte Kuratorium freut sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Gruber und ich bin überzeugt, dass er die von Wolfgang Huang erfolgreich geführte und über 13 Jahre weiterentwickelte Geschäftsstelle gut übernehmen und unsere Tagungen seinerseits auch weiterentwickeln und prägen wird.“

„Das Team der Geschäftsstelle und auch ich persönlich blicken mit großem Dank auf 13 herausfordernde, aber auch erfolgreiche und kollegial angenehme Jahre gemeinsam mit Wolfgang Huang zurück und wir wünschen ihm persönlich wie beruflich alles Gute für die Zukunft“, resümiert Nikolaus Turner, Mitglied des Vorstands von Kuratorium und Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertagungen. „Ebenso freue ich mich, dass Herr Dr. Thomas Gruber unser Team komplettieren wird und im September den Staffelstab übernimmt. Seine Teilnahme als Gast an der kommenden Tagung wird ihm einen guten Eindruck geben und ist eine ideale Vorbereitung für seine künftige Aufgabe.“

Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Ehrenpräsident | Honorary President
Prof. Dr. h. c. mult.
Lennart Graf Bernadotte af Wisborg (†)

Vorstand | Executive Committee
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg
(Präsidentin | President)
Prof. Dr. Wolfgang Lubitz
(Vizepräsident | Vice-President)
Prof. Dr. Helga Nowotny
(Vizepräsidentin | Vice-President)
Nikolaus Turner
(Schatzmeister | Treasurer)

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

Ehrenpräsidium | Honorary Presidents
Prof. Dr. h. c. mult.
Graf Lennart Bernadotte af Wisborg (†)
Prof. Dr. Roman Herzog (†)
Bundespräsident a. D.

Vorstand | Board of Directors
Prof. Dr. Jürgen Kluge
(Vorsitzender | Chairman)
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg
Thomas Ellerbeck
Prof. Dr. Reinhard Pöllath
Nikolaus Turner
(Geschäftsführer | Managing Director)
Prof. Dr. h. c. Wolfgang Schürer
(Ehrenvorsitzender | Honorary Chairman)

Geschäftsstellen | Offices
Lennart-Bernadotte-Haus
Alfred-Nobel-Platz 1
88131 Lindau
Deutschland | Germany

Tel.: +49 (0)8382 / 27731-0
Fax: +49 (0)8382 / 27731-13
E-Mail: info@lindau-nobel.org
foundation@lindau-nobel.org

www.lindau-nobel.org



Über die Lindauer Nobelpreisträgertagungen

Seit ihrer Gründung im Jahr 1951 haben sich die Lindauer Nobelpreisträgertagungen zu einem einzigartigen internationalen wissenschaftlichen Forum entwickelt. Die jährlichen Tagungen dienen dem Austausch zwischen unterschiedlichen Generationen, Kulturen und Disziplinen. So sind die Tagungen abwechselnd den drei naturwissenschaftlichen Nobelpreis-Disziplinen, der Physik, der Chemie oder der Physiologie und Medizin gewidmet. Alle fünf Jahre findet eine interdisziplinäre Tagung statt und alle drei Jahre die Lindauer Tagung der Wirtschaftswissenschaften. Im Rahmen verschiedener Deklarationen (2020 für offene Wissenschaften, 2015 zum Klimawandel, 1955 gegen den Einsatz von Atomwaffen) brachten sich die Wissenschaftler*innen immer wieder mit politischen Appellen in die öffentliche Debatte ein.

Es waren die Lindauer Ärzte Franz Karl Hein und Gustav Wilhelm Parade, die mit der Idee zu einer Konferenz mit Nobelpreisträger*innen an Lennart Graf Bernadotte af Wisborg herantraten und die diese gemeinsam mit ihm umsetzten – bereits seit 1953 auch mit Nachwuchswissenschaftler*innen. Rund 35.000 Studierende, Doktorand*innen und Postdoktorand*innen haben seitdem teilgenommen.

Auch wenn die Tagung für sie im wahrsten Sinne des Wortes ein einmaliges Erlebnis war, so bleiben sie doch ständige Mitglieder des Lindau Alumni Network, sind miteinander vernetzt und Botschafter*innen des wissenschaftlichen Dialogs.

Ganzjährig engagieren sich die Lindauer Nobelpreisträgertagungen mit ihrer "Mission Education" dafür, die Bedeutung der Wissensgesellschaft hervorzuheben und für Wissenschaft und Forschung einzutreten. Diesem Ziel dient auch die [Lindauer Mediathek](#) als Lernplattform, unter anderem mit Unterrichtsmaterialien für Schulen.

Weiterführende Informationen

[Flickr](#)
[Twitter](#)
[Facebook](#)
[LinkedIn](#)
[Youtube](#)
[Instagram](#)

[Internetseite](#)
[Blog](#)
[Mediathek](#)

Kontakt Kommunikation

Medienvertreter*innen
[Wolfgang Haaß](#)
[Daniela Thiel](#)
[Markus Weyrich](#)

Social Media / Lindau Alumni
[Christoph Schumacher](#)